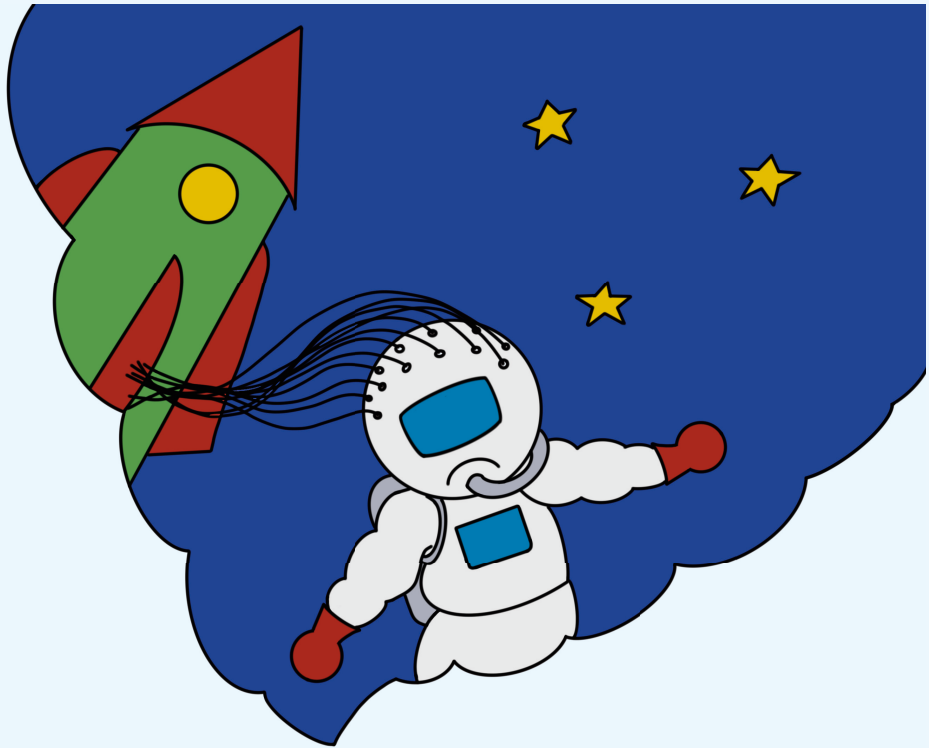




Mio geht zum Wach-EEG

Impressum

Text & Lektorat: Dr. med. Frauke Antenbrink

Layout: Claudia Geil, www.geiles-werben.de

Illustration: Dr. med. Frauke Antenbrink & Claudia Geil

Urheberrecht

Alle Inhalte dieses Buches, insbesondere Texte, Illustrationen und Layout, sind urheberrechtlich geschützt. Jegliche Vervielfältigung, Verbreitung oder öffentliche Wiedergabe – auch auszugsweise – ist ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung der Rechteinhaber nicht gestattet. Nutzung der Inhalte für Text- und Data-Mining im Sinne von § 44b UrHG ausdrücklich vorbehalten.

2. Auflage 2026

Mio geht zum Wach-EEG

Liebe Eltern, liebe Sorgeberechtigte,

bei Ihrem Kind besteht die Notwendigkeit eines EEG. Auf den nächsten Seiten ist der Ablauf der Untersuchung kindgerecht erklärt. Es kann kleine Abweichungen geben, da die Abläufe in jedem EEG-Labor etwas anders sind. Warum muss ihr Kind zum EEG, auch wenn es keine typischen Krampfanfälle hat? Einige Formen von Krampfanfällen kann man besser im EEG sehen. Je früher dies entdeckt wird, desto besser ist der Behandlungserfolg. Vielleicht braucht ihr Kind auch ein EEG um auszuschließen, dass es Krampfanfälle hat, z.B. vor einer Therapie oder bei einer Erkrankung, die krampfähnliche Symptome hat. Bitte schauen Sie das Buch mit Ihrem Kind zusammen durch. Wir wissen, dass die Kinder weniger Angst vor der Untersuchung haben, wenn sie wissen, was sie erwartet.

Ihre

Dr. med. F. Antenbrink

Dear parents, dear custodian,

it's necessary for your child to get an EEG. The story in this booklet explains how this will happen in a child-friendly manner. There may be small differences, since every EEG Lab does things their way. Why does your child need an EEG even if they never had a documented seizure? Some seizures only become apparent in an EEG. The sooner they are found the easier they are treated. Your child may need the EEG to proof the absence of seizures, for example if that is needed prior to treatment or there are similar symptoms. Please read this booklet together with your child. Most children react calmer if they already know what to expect.

Yours,

Dr. med. F. Antenbrink

Уважаемые родители, уважаемые опекуны,

вашему ребёнку необходимо провести ЭЭГ. На следующих страницах процедура описана в доступной для ребёнка форме. Возможны незначительные различия, поскольку процедуры немного различаются в разных лабораториях. Зачем вашему ребёнку нужна ЭЭГ, даже если у него нет типичных судорожных припадков? Некоторые виды судорожных припадков легче визуализируются на ЭЭГ. Чем раньше это будет выявлено, тем лучше будет результат лечения. Вашему ребёнку также может потребоваться ЭЭГ, чтобы подтвердить отсутствие судорожных припадков, например, перед началом терапии или при наличии у него заболевания с симптомами, похожими на припадки. Пожалуйста, прочтите брошюру вместе с ребёнком. Мы знаем, что дети меньше тревожатся перед обследованием, когда знают, чего ожидать.

Искренне ваш,

Dr. med. F. Antenbrink

،الآباء والأمهات الكرام، وأعزّاءنا أولياء الأمور

هناك حاجة لإجراء تخطيط دماغ لطفلكم .في الصفحات التالية ستجدون شرحاً مبسطاً وموجّهاً للأطفال حول كيفية سير الفحص .قد تكون هناك بعض الاختلافات البسيطة، لأن طريقة العمل تختلف قليلاً من مختبر إلى آخر

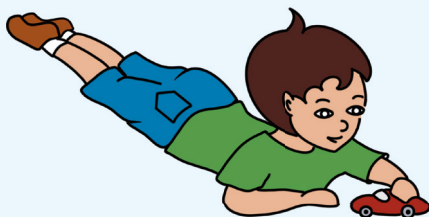
قد تتساءلون :لماذا يحتاج طفلي إلى تخطيط الدماغ حتى لو لم يُظهر نوبات صرعية واضحة؟

بعض أشكال النوبات يمكن اكتشافها بشكل أوضح من خلال تخطيط الدماغ .وكلما اكتُشفت في وقت أبكر، كان نجاح العلاج أفضل

وقد يحتاج طفلكم إلى تخطيط الدماغ أيضاً للتأكد من عدم وجود نوبات صرعية، مثلاً قبل بدء علاج معيّن أو عند وجود مرض يُسبّب أعراضاً تُشبه النوبات

نرجو أن تطالعوا هذا الكتيب مع طفلكم .لقد تبينّ لنا أن الأطفال يقلّ قلقهم من الفحص عندما يعرفون مسبقاً ما الذي ينتظرهم

مع خالص التحية
د .ف .أنتنبريك



Fr. Dr. Hasenfuß spricht mit den Eltern.

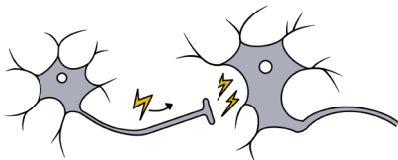
Plötzlich sagt sie etwas Neues: „Mio braucht ein EEG“. „Was ist das?“, fragt Mio.

Fr. Dr. Hasenfuß erklärt: „Vieles in einem Körper arbeitet mit Strom. Deine Nervenzellen und Muskeln zum Beispiel. Dein Gehirn in deinem Kopf ist die Schaltzentrale. Deswegen kann man am Kopf den Nervenstrom messen, das nennt man EEG“.

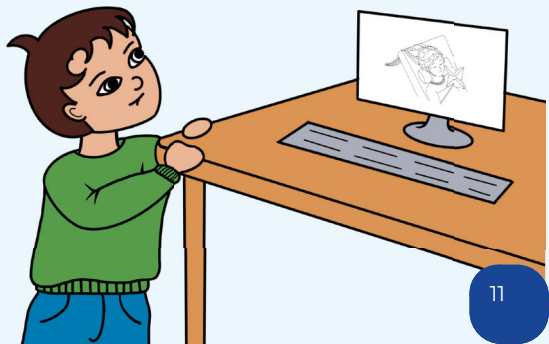
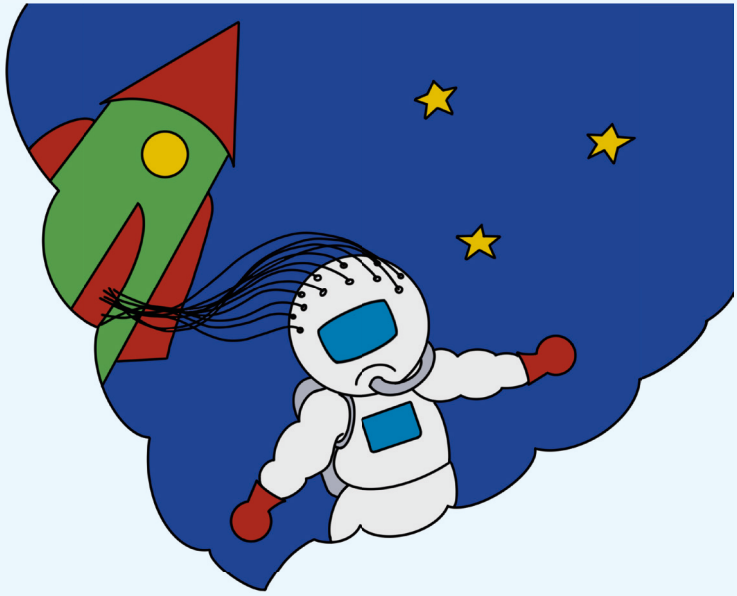
„Tut der Strom weh?“, fragt Mio besorgt. „Nein, beruhigt ihn die Ärztin, „der Strom kommt ja von dir, nicht von uns. Wir messen ihn nur“.

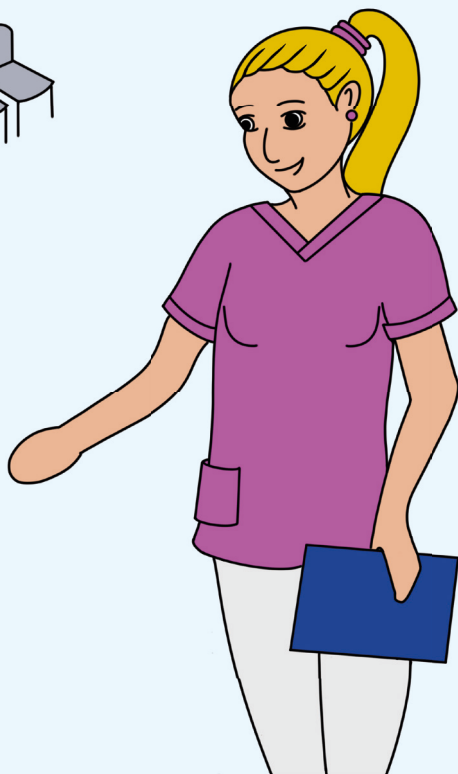
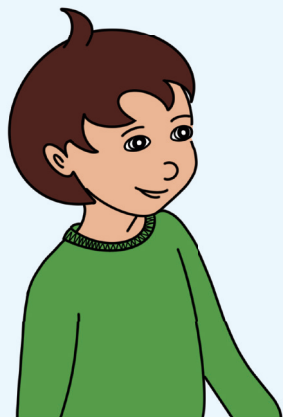
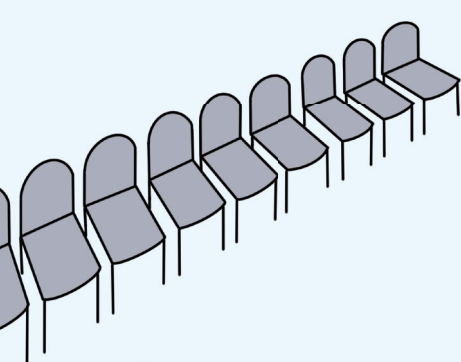
Mit Papa schaut sich Mio Bilder im Internet an. Er weiß jetzt, dass ganz viele Kabel mit einer Haube an seinem Kopf befestigt werden.

Er findet, das sieht aus wie bei einem Astronaut. Mio stellt sich vor, dass er ins Weltall fliegt.



Die Nervenzellen übertragen Botschaften mit Hilfe kleiner elektrischer Funken. Das geht blitzschnell. Viele Nervenzellen zusammen erzeugen dabei genug Strom, dass man ihn mit dem EEG-Gerät beobachten und aufzeichnen kann. Das geschieht in Form von ganz vielen Zickzack-Linien. Jede Zickzack-Linie steht dabei für einen bestimmten Teil deines Gehirns. So kann der Arzt oder die Ärztin sehen, ob in deinem Gehirn alles in Ordnung ist.





Ein paar Tage später sitzt Mio im Wartezimmer vor dem EEG.

Mio wird aufgerufen. „Hallo Mio“, begrüßt ihn eine Frau. Sie sieht nett aus. „Ich bin die EEG-Assistentin, du darfst mich Miri nennen“. Sie führt ihn in ein Zimmer mit einer Liege.

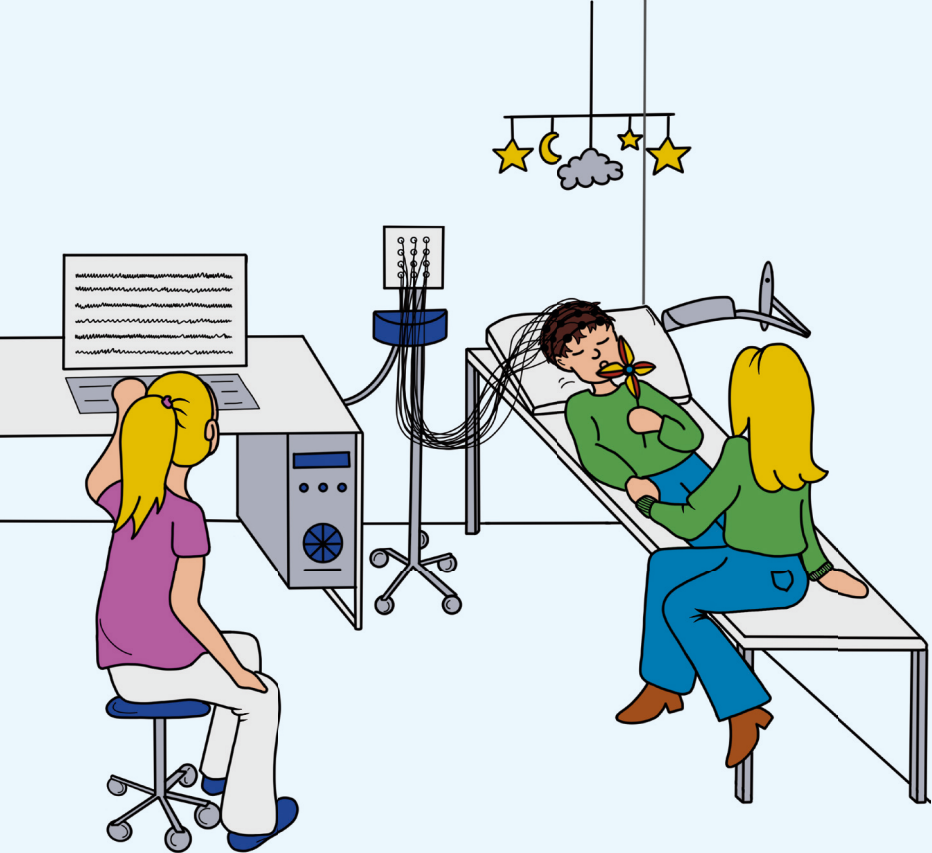
Dann zeigt sie ihm einen Computer, der mit einem Ständer verbunden ist.

An dem Ständer hängen ganz viele Kabel. „Die befestige ich gleich mit der Haube an deinem Kopf“. „Tut das weh?“, fragt Mio. „Nein“, sagt Miri, „wenn die Haube drückt, sagst du einfach Bescheid“.

Dann soll Mio sich auf die Liege legen. Mama darf mitkommen und setzt sich zu seinen Füßen neben die Liege. Miri legt Mio die Haube an. Das Band unter dem Kinn drückt ein bisschen und Miri rückt es noch mal zurecht. Das kitzelt und Mio muss lachen. „Jetzt bekommst du ein Peeling, wie die Mama im Schönheits-salon“, scherzt Miri und rubbelt mit einem Watte-stäbchen auf Mios Kopf. „Warum machst du das?“, will er wissen. „Damit deine Haut unter den Kabeln schön sauber ist. Dann können wir den Nervenstrom besser sehen.“

Es dauert ein bisschen, dann sind alle Kabel dran und Miri geht an den Computer. Unter ein paar Kabeln muss sie noch mal sauber machen, dann geht es endlich los.





Sie macht das Licht aus und Mio soll die Augen zumachen. „Damit dein Gehirn nicht abgelenkt ist“, erklärt Miri. Sie erinnert ihn, die Augen zuzulassen.

Nach einer Weile gibt Miri Mio ein Windrad. Das soll er anpusten, so gut er kann. Richtig tief atmen muss er dafür. Miri lobt ihn, wie toll er das schon kann und sagt ihm, wann er wieder aufhören kann.

Miri stellt eine Lampe vor seinen Augen auf. Es blitzt erst ganz langsam, dann immer schneller und schließlich wieder langsam. Miri macht das Licht wieder an.

„Geschafft“, sagt sie und macht die Kabel ab. Mio findet, EEG ist ziemlich cool.



Selbsthilfegruppen

Deutsche Epilepsievereinigung e.V.



www.epilepsie-vereinigung.de

Deutsche Gesellschaft für Epileptologie e.V.



office@dgfe.org



www.dgfe.org

e.b.e. | Epilepsie Bundes-Elternverband e.V.



kontakt@epilepsie-elternverband.de



www.epilepsie-elternverband.de

Epilepsie Elternhilfe e.V.



info@eeh-mainz.de



www.eeh-mainz.de

Mit freundlicher Unterstützung von:

www.epilepsie-vereinigung.de



Weitere Informationen finden Sie in unseren Faltblättern und im Download-Bereich über die QR-Codes.

Faltblätter



Downloads